

Tätigkeitsbericht 2016/ 2017 des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten

Meinen Tätigkeitsbericht 2016 möchte ich mit einem Blick auf die Tätigkeiten eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten beginnen. Die Aufgaben, Rechte und Pflichten meiner Tätigkeit sind in der Satzung der Stadt Dessau- Roßlau zur Rechtsstellung des Seniorenbeauftragten geregelt. In der alltäglichen Arbeit gestalten sich diese Aufgaben wie folgt:

- Sprechstunden
Ich biete jeden Dienstag eine Sprechstunde ab 10.00 Uhr im Raum 265 im Rathaus an.
Hier besteht die Möglichkeit, dass die Bürger unserer Stadt ihr Anliegen vortragen können, die Klärung des vorgetragenen Sachverhaltes erfolgt entweder gleich vor Ort und Stelle oder im Nachgang (je nach Art des Anliegens).
- Ausschuss für Gesundheit und Soziales
Als ständiges Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales erfolgt dort regelmäßig die Information der Ausschussmitglieder zu meiner Arbeit des Seniorenbeauftragten.
- Stadtrat
Die Teilnahme im Stadtrat zur Fragestunde der Bürger und Stadträte erfolgt regelmäßig.
- Seniorenbeirat
Die Arbeit im Seniorenbeirat erfolgt als stimmberechtigtes Mitglied.

Zu den Schwerpunkten meiner Arbeit zählt es ein vertrauensvoller Ansprechpartner für die Senioren in allen altersrelevanten Belangen zu sein. Dies spiegelt sich auch in vielfältigen Begegnungen und Treffen im Alltag wieder. Die regelmäßigen Sprechstunden im Rathaus sind hierfür ein idealer Ausgangspunkt. Immer öfter wird diese Möglichkeit von den Senioren genutzt. Eine Veröffentlichung der Sprechzeiten erfolgt im Amtsblatt, der MZ und im Internet. Kleinere Probleme werden meistens gleich vor Ort erledigt. Bei größeren oder komplexeren Anfragen wird auch oft der Seniorenbeirat einbezogen. Der Kontakt zu den Ämtern im Rathaus ist sehr gut, welches eine zügige Bearbeitung vieler Anfragen gewährleistet. Regelmäßig finden Treffen mit dem Beigeordneten für Gesundheit Soziales, Gesundheit und Bildung Hr. Krause und mit dem Amt für Soziales und Integration Fr. Paesold statt. Der Kontakt zur Verwaltung ermöglichte unter anderem, dass der Bebauungsplan zum „Ausstellungszentrum für das Bauhaus“ und die Bewerbung zur Landesgartenschau mit anschließender Diskussion im Dessauer Rathaus und im Seniorenbeirat 2016 vorgestellt wurden. Wichtige Hinweise zur altersgerechten und barrierefreien Gestaltung konnten gegeben werden. Auch zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und zum Bebauungsplan Schlachthof wurden wichtige Hinweise gegeben. Zu einer Vielzahl von weiteren Bebauungsplänen gab der Seniorenbeauftragte unter Einbeziehung des Seniorenbeirates eine Stellungnahme ab bzw. stellt die Vorlage im Seniorenbeirat vor.

Um sich ein Bild der aktuellen Situation über die Angebote für pflegebedürftige Senioren machen zu können, erfolgten im Jahr 2016 verschiedene Besuche in den Pflegeeinrichtungen unserer Stadt.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Tätigkeit im Seniorenbeirat. Die gemeinsame Arbeit mit diesem gestaltet sich sehr konstruktiv. Zügig konnte ein Arbeitsplan erarbeitet werden, wobei das Gemeinwohl und die Probleme aller Generationen im Fokus standen. Viele einzelne Veranstaltungen und die Seniorenwoche 2016 waren Höhepunkte der gemeinsamen Seniorenarbeit.

Der Seniorenbeirat tagt regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat. Der Ablauf der Beiratssitzung hat sich dahingehend geändert, dass ab Juni 2017 am Anfang einer jeden Sitzung eine Bürgersprechstunde stattfindet. Hier wird dem Bürger die Möglichkeit gegeben Anfragen, Hinweise oder Anregungen zu geben.

Eine neue Qualität wurde in der Zusammenarbeit mit der Landesseniorenvertretung erreicht. Im September 2016 konnten Frau Deutrich, Herr Böhme und ich an dem „1. Internationalen Tag für ältere Menschen“ in Magdeburg teilnehmen. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Böhme wurde in den Gesamtvorstand der Landesseniorenvertretung gewählt und wird dort zukünftig die Interessen der Senioren der Stadt Dessau- Roßlau vertreten.

Weitere Aktivitäten des Seniorenbeauftragten im Berichtsjahr 2016

Der Seniorenbeauftragte verfolgt die Arbeit des Stadtrates und der Ausschüsse. Dazu erfolgt dann eine Berichterstattung im Seniorenbeirat über seniorenrelevante Themen, die der Diskussion und dem Aufbau von Handlungsempfehlungen dienen können.

Der Seniorenbeauftragte pflegt zudem vielfältige Kontakte zu Vereinigungen der Stadt mit Bezug zur Seniorenarbeit z.B. zu der jüdischen Gemeinde, die Senioren CDU, dem städtischen Klinikum und den Wohnungsunternehmen unserer Stadt. Diese Beispiele könnte man fortsetzen. Nach dem die Kontaktdaten der Seniorenorganisationen erfasst bzw. aktualisiert wurden sollen jährlich zwei Treffen mit den Vertretern/ Ansprechpartnern durchgeführt werden – hier besteht Handlungsbedarf.

Neu ist, dass in der Stadt jährlich zwei Thementage mit seniorenrelevanten Themen durchgeführt werden. Im ersten Halbjahr fand ein Thementag im Rahmen des 25- jährigen Bestehens der VS 92 „Ein Verein für Dessau“ statt. Im Oktober 2017 wird im städtischen Klinikum der Besuch des ersten zertifizierten Alterstraumazentrums mit anschließender Gesprächsrunde zum Aufbau eines geriatrischen Zentrums organisiert. Im Mai des Folgejahres ist ein Tag des Sports in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung geplant.

Eine besondere Herausforderung war und ist die derzeit stattfindende Seniorenwoche, die gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Amt 50 geplant und organisiert wurde.

Maßnahme der Weiterbildung

Diese werden überwiegend in Form von Vortragsveranstaltungen, Seminaren und Workshops wahrgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit Berufung des Seniorenbeirates und des Seniorenbeauftragten erfolgt aller zwei bis drei Monate eine Information zur Arbeit im Amtsblatt.

Die vielfältigen Angebote innerhalb der Seniorenwoche sind in einem Flyer, im Amtsblatt und Internet veröffentlicht wurden. Dies wurde von einer Arbeitsgruppe des Seniorenbeirates bearbeitet.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Seniorenbeirates für die geleistete Arbeit im letzten Jahr bedanken, die ohne ihr besonderes ehrenamtliches Engagement nicht möglich gewesen wäre. Dank gilt auch der Stadtverwaltung Dessau- Roßlau.

QUARTALSWEISE AUSWERTUNG EINWOHNER FÜR DEN SENIORENBEAUFTRAGTEN

| Stichtag | Einwohner >= 55 Jahre | Einwohner >= 60 Jahre | Einwohner >= 65 Jahre | Einwohner >= 100 Jahre | ältester Altersjahrgang |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Stichtag: 31.03.2017 | 38.502 | 31.706 | 25.139 | 12 | 104 |

Quelle: © 2017 Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, eigene Berechnungen auf Basis Melderegister, Einwohner mit Hauptwohnsitz, alle Angaben ohne Gewähr

Bernd Wolfram